



HORNSTEINER GEMEINDERAT

Zur Sitzung vom 11. September 2023

#weitermituns
#wirhornstein

SPÖ für Gebührenbremse in Hornstein - ÖVP beschließt deutliche Gebührenerhöhung.

Gerade in Zeiten extremer Teuerung wollte die SPÖ-Fraktion mit einer Gebührenbremse die Hornsteinerinnen und Hornsteiner entlasten. In der Gemeinderatssitzung am 11. September hat die ÖVP-Mehrheit der Bevölkerung jedoch mit dem Beschluss auf **Anhebung der Gebühren um bis zu 30 %**, einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Für die Hornsteinerinnen und Hornsteiner ist nach der teuren 750-Jahrfeier, die Bgm. Christoph Wolf im letzten Wahljahr veranstaltet hat, nunmehr **Zahltag**.

Finanziell steht die Gemeinde, trotz zahlreicher Förderungen von Landesseite, nach sechs Jahren Bgm. Wolf und ÖVP-Regierung das Wasser bis zum Hals.

„Dass sich die Prestigeprojekte und Finanzabenteuer von Bgm. Christoph Wolf eines Tages auf die Geldbö-

sen der Hornsteinerinnen und Hornsteiner auswirken werden, davor warnen wir schon lange. Der Zeitpunkt dürfte jetzt gekommen sein.“, bedauert Vizebürgermeister Rainer Schmitl und unterstreicht,

„In so schlechten Zeiten mit so hoher Inflation und viel Ungewissheit in der Bevölkerung, kommt es für uns nicht in Frage, das Essen in der Schule, den Materialbeitrag in der Kinderkrippe und im Kindergarten oder die Friedhofsgebühren zu erhöhen, um die Gemeindekasse wieder zu füllen.

Besser hätte sich Bürgermeister Wolf bei seinen Immoprojekten Lodischäcker oder dem Ausverkauf des Industriegebiets unseren Rat zu Herzen genommen, dann würde die Gemeinde heute um einiges besser dastehen und er müsste nicht bei den Familien anfangen zu sparen.“



v.l.n.r.: GR Deniz Demirkoca, GR Florian Hofstetter, GV Jürgen Szinovatz, Vizebürgermeister Rainer Schmitl, GV Eva-Christina Wolf, GR Thomas Troindl, GR Kevin Pressegger und GR Natascha Gertlbauer

Für Interessierte findet immer am Donnerstag nach der Gemeinderatssitzung eine öffentliche Nachbesprechung - **der Gemeinderatsstammtisch** - der SPÖ Fraktion in Anwesenheit von Vizebürgermeister Rainer Schmitl statt. Die nächste Gemeinderatssitzung wurde für Mo., 11. Dezember 2023 anberaumt. Der nächste Stammtisch ist dann am **Do., 14. Dezember 2023 ab 18:30 Uhr bei Orli's Kebab und Pizzahaus.**

Pauschale Umwidmung in Bauland im Industriegebiet nach SPÖ-Verweis vertagt.

Ein bereits in Hornstein ansässiges Unternehmen will seine Betriebsliegenschaft vergrößern, daher wird nach bald 5 Jahren seit dem Projektstart der Aufschließung das erste Grundstück verkauft und dazu ist eine Umwidmung in Bauland nötig.

Zwischen der Gemeinde Hornstein und der realestateschuster GmbH wurde 2019 vertraglich vereinbart, dass Umwidmungen in Bauland erst bei unmittelbar bevorstehenden Betriebsansiedlungen erfolgen können. Vereinbart wurde das so, damit unsere Gemeinde ein Vetorecht für den Fall hat, dass sich Betriebe mit grob nachteiligen Wirkungen auf unsere Gemeinde, hier ansiedeln wollen. Die nun von der ÖVP gewünschte, überbordende pauschale Umwidmung aller Aufschließungsflächen auf Bauland widerspricht dieser beschlossenen Vereinbarung. Von Bgm. Wolf konnte kein konkreter Interessent für eine Betriebsansiedlung genannt werden, daher haben wir vehement Einspruch gegen diese pauschale Umwidmung in Bauland erhoben.

Aufgrund der eindeutig belegbaren Faktenlage machte Bgm. Wolf einen Rückzug und vertagte den Tagesord-

nungspunkt. Es war schon 2019 unklar, warum Bgm. Wolf und die ÖVP entgegen den Interessen unserer Gemeinde diesen nachteiligen Weg wählte und die Aufschließung des Industriegebiets an ein niederösterreichisches Immobilienunternehmen ausgelagert hat. **Das nunmehrige Vorgehen von Bgm. Wolf und der ÖVP mit einer pauschalen Umwidmung entgegen der vertraglichen Verpflichtung war nicht logisch nachvollziehbar.**

Einzigste Begründung könnte sein, dass unserer Gemeinde aufgrund zahlreicher Prestigeprojekte unseres Bürgermeisters finanziell das Wasser bis zum Hals steht und durch die Umwidmung (und die damit verbundene Aufschließungsabgabe) einer der letzten Versuche unternommen werden wollte, noch an zu Geld zu kommen.

„Offen bleibt auch, von welchen Beweggründen dieses Projekt der Aufschließung des Industriegebiets 3 Abschnitt 3 durch einen niederösterreichischen Immobilienentwickler getrieben wurde. Wir bleiben hier dran, um etwaige Hintergründe aufzuklären und offenzulegen.“, versichert Vizebürgermeister Rainer Schmitl.

Das Finanz- und Wirtschaftsteam der SPÖ Hornstein schlägt Alarm.

Rekordverschuldung, desaströse Finanzkennzahlen und extreme Gebührenerhöhungen zeigen Wolfs Finanzchaos in Hornsteins Gemeindegasse.

Stehen wichtige Großprojekte vor dem Aus?

Sowohl der Prüfbericht der Gemeindeaufsicht aus dem Jahr 2022, als auch der nunmehr vorliegende Rechnungsabschluss für 2022 zeigen deutlich, dass Misswirtschaft tiefe Spuren in der finanziellen Situation Hornsteins hinterlassen hat.

Übertriebene Aufwendungen für Werbung und Repräsentationen, die mehrfach verteuerten Feierlichkeiten zu 750 Jahre Hornstein und die Kostenexplosion bei Zubau und Sanierung der Volksschule von € 1,5 Mio geplanten Kosten auf mehr als das Doppelte, nämlich € 3,2 Mio endabgerechnete Kosten, sowie das Projekt Aufschließung Lodischäcker, wirken sich negativ auf den Hornsteiner Haushalt aus.

Bereits zum Zeitpunkt der Gemeindeprüfung durch die Aufsichtsbehörde zeichnete sich eine nachteilige Entwicklung der Hornsteiner Gemeindefinanzen ab.

So stellte die Gemeindeaufsicht des Landes fest, dass keine weiteren Finanzierungen mehr aufgenommen werden dürfen, solange die bestehenden Projekte nicht abgearbeitet sind.

Obwohl Bgm. Wolf das „Familiensilber“ unserer Marktgemeinde in Form des Alten Arzthauses und der Alten Schule verkauft hat und zusätzlich außerordentliche Einnahmen für unsere Gemeinde in beträchtlicher Höhe aus dem Aufschließungsprojekt Industriegebiet 3 erhalten hat, stiegen die Schulden der Marktgemeinde seit 2017. **Während Bgm. Wolf laufend Schuldenabbau proagierte, erhöhten sich die Schulden von € 7,0 Mio im Jahr 2017 auf € 9,2 Mio + € 0,7 Mio Haftungen per Ende 2022 kontinuierlich.**

Durch die tatkräftige Mithilfe der SPÖ Hornstein konnten in den letzten Jahren für Projekte wie z.B. die Sanierung der Reitschule, die Sanierung der Volksschule und der Errichtung des Funparks weit über € 1 Million an zusätzlichen Fördermitteln neben den Ertragsanteilen von Land und Bund lukriert werden, dennoch scheint die Gemeindegasse ein Loch zu haben.

Wegen der verheerenden Finanzsituation gibt es bereits erste Auswirkungen auf die Bevölkerung und die Vereine. Im April 2023 wurden die **Tarife für die Nutzung von Gemeindeeinrichtungen und Gebäuden um +50 % (!) von Bgm. Wolf und den Stimmen der ÖVP Gemeinderät:innen erhöht.**

Zusätzlich lassen die von der ÖVP beschlossenen neuen Vereinsförderrichtlinien erkennen, dass zukünftig die Vergabe von Vereinsförderungen deutlich restriktiver gehandhabt werden wird und dadurch mehr Verwaltungsaufwand bei den Vereinen verursacht wird. **Wir als SPÖ stehen hier auf der Seite der Vereine und lehnen diese schärferen Förderbestimmungen für die Hornsteiner Vereine ab.**

Darüber hinaus wurde nunmehr bei der Gemeinderatssitzung im September wieder mit den Stimmen von Bgm. Wolf und seiner ÖVP auch noch die deutliche Anhebung (bis zu +30 %) der Essens- und Materialbeiträge in Krippe, Kindergarten und Tagesheim beschlossen. Dazu kommt auch noch eine beträchtliche Anhebung der Friedhofsgebühren. **Die Gebührenanhebungen liegen großteils weit über der Inflation und verteuern das Leben in Hornstein von der Kinderkrippe bis zum Friedhof spürbar.**

Wir als SPÖ Hornstein fordern von Bgm. Wolf seit Jahren ein echtes Sparen im System und einen sparsamen und wirtschaftlichen Umgang mit den Finanzen der Gemeinde. Sparen wäre bei den Ausgaben des Bürgermeisters bei der (Eigen-)Werbung, Repräsentationen und den externen Beratern gut möglich, anstatt

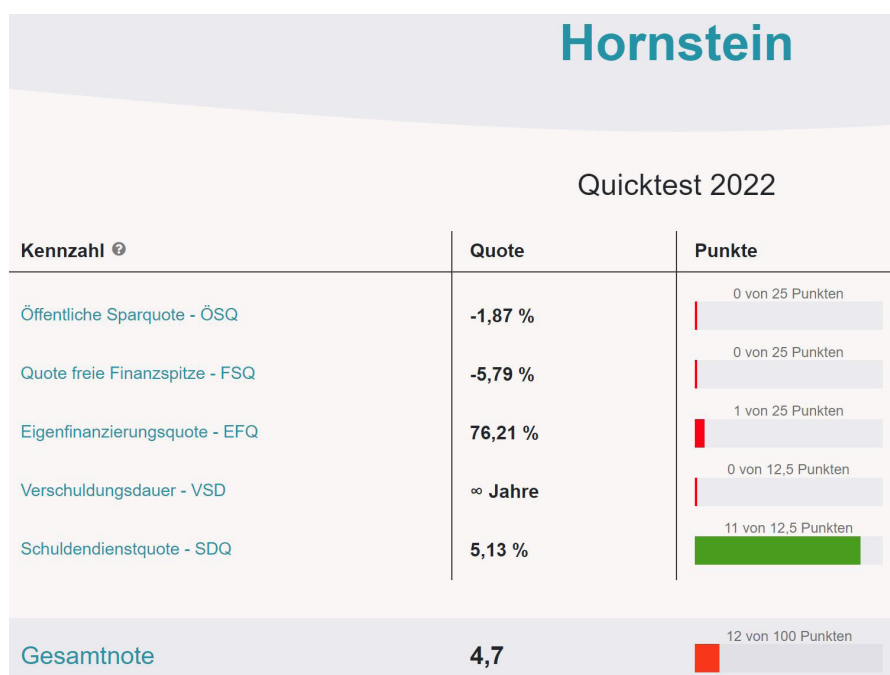
dass alle im Ort diesen Luxus mitfinanzieren müssen. Wir als SPÖ haben daher gegen jede dieser unsozialen Gebührenerhöhung gestimmt. *„Bevor im Rathaus nicht endlich sparsam gearbeitet wird, sehen wir nicht ein, dass die ÖVP die Menschen in Hornstein in so schwierigen Zeiten noch zusätzlich belastet.“*, unterstreicht Vizebürgermeister Rainer Schmitl die Haltung der SPÖ.

Die **desaströse Lage** der Hornsteiner Gemeindefinanzen spiegelt sich auch in den Kennzahlen wider.

Die Nachhaltigkeit und Leistungsfähigkeit der Gemeindefinanzen wird alljährlich auf Basis des Rechnungsabschlusses mit dem Quicktests des KDZ (Kommunalwissenschaftliches Dokumentationszentrum) gemessen. Anhand von Kennzahlen wird mit einem Schulnotensystem die Bewertung für alle Gemeinden vergeben, 1 ist der beste Wert und 5 schlechteste. **Für den Rechnungsabschluss 2022 hat die Gemeinde Hornstein trotz zahlreicher Förderungen von Landes- und Bundesseite nur die Gesamtnote 4,7 erhalten.**

Bgm. Wolf und die ÖVP haben 2017 die Gemeinde aus der SPÖ-Führung mit einer Gesamtnote **von 2,86** übernommen, inzwischen haben sich die Gemeindefinanzen trotz des vielfach propagierten Schuldabbaus der ÖVP **massiv verschlechtert.**

„Es gilt nun darum zu kämpfen, dass wichtige Großprojekte im Ort wie der Ausbau des Feuerwehrhauses und der Zubau zum Kindergarten nicht noch länger an dieser Finanzmisere scheitern.“, verdeutlicht Vizebürgermeister Rainer Schmitl.



Quelle:
Auszug von
offenerhaushalt.at/gemeinde/hornstein/quicktest
vom 23.09.2023

Förderungen vom Land Burgenland für Schulkinder

Das Land Burgenland hat die Förderungen für Eltern und Schulkinder weiter ausgebaut. Sollten Sie Hilfe bei der Beantragung benötigen, bitte bei uns melden, wir kümmern uns gerne darum!

Einfach ein Mail an uns schicken unter: office@spoehornstein.at
Betreff: Familienförderung

Unter nebenstehendem QR-Code finden Sie alle Informationen zu den Maßnahmen der Burgenländischen Landesregierung, um finanziell schlechter gestellte Personen mit Hauptwohnsitz im Burgenland von der aktuellen Teuerungswelle zu entlasten.



Gratulation an Vizebürgermeister Rainer Schmitl

Wir gratulieren unserem Parteivorsitzenden und Vizebürgermeister Rainer Schmitl ganz herzlich zum Doktorat!



Für Ihren Sprengel zuständig ist



Rainer Schmitl

Tel: 0664/380 47 10

Bleiben Sie weiterhin informiert über unsere Arbeit!

QR Code Webseite



QR Code Newsletter



QR Code Facebook



Für Ihre Fragen, Anregungen und Kritik stehen Ihnen Vizebürgermeister Rainer Schmitl und das Team der SPÖ Hornstein sehr gerne zur Verfügung. Kontaktieren Sie uns einfach unter ☎ **0664/38 04 710** oder 📧 office@spoehornstein.at